

# Artikel in der TAZ zum Thema Medien & Lehrer

Beitrag von „CDL“ vom 6. September 2020 11:34

Ich bin mir nicht ganz sicher, welche Diskussion du anstoßen möchtest. Die Ergebnisse der Studie sind jetzt zwar nicht so positiv, wie man sich das vielleicht wünschen würde, bilden aber das ab, was ich bei so einer Umfrage- so sie repräsentativ angelegt ist- erwarten würde. 🙄  
Ein Herr Höcke ist schließlich auch Lehrer und sicherlich kein Alien, welches alleine unter unserem Berufsstand wandelt, sondern Ausdruck höchst problematischer Grundhaltungen und Überzeugungen, die sich u.a. eben auch aus einer Mischung aus sachlicher Unkenntnis, Ignoranz, Desinteresse und Mangel an Empathie speisen. Diese fatale Mischung gibt es- leider- auch unter Lehrkräften sehr viel häufiger, als jemand wie du oder ich sich das vermutlich erhoffen würde. Ich würde davon ausgehen, dass es auf den Grundton in Kollegien ankommt, ob und in welchem Umfang KuK preisgeben, welche potentiell problematischen Grundhaltungen sie pflegen bzw. entsprechende KuK sich ggf. dann auch früher oder später wegbewerben, weil sie sich an einer Schule nicht wohl fühlen. Ich würde mir zwar sehr wünschen, dass wir hier in BW keine Schulen und Kollegien haben, wie beispielsweise [Kapa](#) sie in der Vergangenheit schon geschildert hat, gehe realistisch aber davon aus, dass es diese auch hier in BW geben wird, denn auch wir haben eine AfD im Landtag sitzen, die gerne mit Begriffen wie "Lügenpresse" und "alternativen Fakten" agiert, die eben leider auch den einen oder anderen Lehrer in den eigenen Reihen und unter ihren Wählern hat. Fehlwahrnehmungen, schlichtes Unwissen und eine ordentliche Faktenignoranz wenn es um die Arbeit seriöser Medien geht gehören in solchen extremen Kreisen (links wie rechts und auch bei den ganzen radikalen -ismen irgendwo dazwischen) zum "guten Umgangston".